

Bericht aus der Gemeinderatsitzung 17.01.2024

Nach der vorausgegangenen nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Kultur fand die erste Gemeinderatsitzung im neuen Jahr statt.

Die Vorsitzende begrüßte etwa 14 Besucher und wünschte noch ein frohes neues Jahr und Alles Gute Glück und Gesundheit und dankte für ihr Interesse an den Debatten des Gemeinderates.

Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

BMin Naber gab die Beratungen aus den Sitzungen vom Dezember 2023 bekannt:

- Stellvertretende Leitung für die Kämmerei
Nach den Vorstellungen der Bewerber im Gremium, hat der Gemeinderat am 20.12.2023 die Neuausschreibung im März 2024 beschlossen.
- Freier Bauplatz in der Römergasse
Zwei Investoren haben ihr Konzept vorgestellt. Das Gremium hat sich für den Verkauf des Bauplatzes mit der Bebauung eines 2-stöckigen Wohnhauses entschieden.
- Grundstücksangelegenheiten Heide
Es haben Beratungen im Hinblick auf Kaufverträge stattgefunden, auch in dieser Woche wurden weitere Verträge abgeschlossen.
- Personalangelegenheiten und Vorkaufsrechte wurden thematisiert und beschlossen.

Entwurf Haushaltsplan 2024 nochmals weitere Beratung

Bürgermeisterin Naber nahm Bezug auf das Gespräch mit der Kommunalaufsicht und der anschließenden Beratung in der Sitzung am 20.12.2023, wonach der Entwurf ein ordentliches Ergebnis mit rund 1,4 Mio € Fehlbetrag beinhaltete. Es wurde dem LRA mitgeteilt, dass der Fehlbetrag durch die Überschüsse aus den Jahren 2020 und 2021 teilweise ausgeglichen werden kann. Die Kommunalaufsicht wies auf die erforderliche Verbesserung der Liquidität in den Jahren 2025-2027 hin. Die Verwaltung hat dies umgesetzt, indem Investitionsmaßnahmen der Jahre 2025ff gestreckt wurden. Die Verwaltungschefin stellte klar, dass bei Gegenstimmen sowie Enthaltungen und ihrer eigenen Zustimmung zum Haushaltsentwurf 20.12.2023 am 17.01.2024 nicht verabschiedet werden konnte, obgleich die Kommunalaufsicht die Genehmigung des Haushaltsplanes 2024 unter der Auflage eines Haushaltssicherungskonzepts in Aussicht gestellt hat. Daher wurde der Entwurf erneut beraten. In der sich anschließenden Beratung ergaben sich keinerlei Änderungen, so dass die Verwaltung nunmehr den Entwurf fertig stellen wird, damit der Haushaltsplan am 31.01.2024 beschlossen werden kann.

Stadtrat Roth setzte das Defizit von 1,4 Mio € in Relation zu den 1,9 Mio € Ausgaben der Kindertagesstätten. Stadtrat Lahr monierte erneut die fehlenden Sparvorschläge der Verwaltung. Die Bürgermeisterin verwies auf die genannten Positionen in den Vorlagen, wo Kürzungen vorgenommen werden könnten. Ein Spielraum bei den Personalausgaben gebe es kaum. Grundlegende Änderungen ergeben sich aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept, das bereits im Jahr 2020 (März) beraten wurde und am 15.12.2021 beschlossen wurde.

Die nochmalige weitere Beratung des Haushaltsplanentwurfs wurde bei 7 Zustimmungen, 6 Enthaltungen und 0 Ablehnungen mehrheitlich beschlossen.

Bekanntgaben

Anschlussunterbringung AUB-Quote ukrainische Geflüchtete

BMin Naber gab bekannt, dass wegen der Anrechnung der ukrainischen Geflüchteten mit den Vertretern des Landratsamtes und BM-Stellvertretern ein Gespräch im LRA stattfinden wird. Aktuell beinhaltet das Schreiben des Landratsamtes vom 09.01.2024 für Niederstetten ein Aufnahmesoll von 29 Personen.

Eröffnungsbilanz

Die Vorsitzende informierte, dass komm.one noch Korrekturbuchungen durchzuführen hat, daher kann die EÖB in der Sitzung am 31.01.2024 nicht beschlossen werden, so dass nun die Sitzung im Februar anvisiert wurde.

Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Künftiges Gewerbegebiet Heide

Aus dem Gremium kam von Stadtrat Ruhnke und Stadtrat Lahr der Wunsch, dass den Interessenten des Gewerbegebietes Heide ein Weg geebnet wird, es soll eine Willkommenskultur gelebt werden. Auch kam von Stadtrat Lahr der Vorschlag, dass die Wirtschaftsförderung stärker in den Fokus gerückt werden könnte. Frau Naber sagte zu, dass das Gewerbegebiet offensiv beworben wird, sobald der Bebauungsplan genehmigt wurde.

Richtigstellung Bericht FN Ausgabe vom Freitag 19. Januar 2024 Seite 13:

In der FN wird berichtet: „*Bekanntes Unternehmen*“ will sich in „Heide“ ansiedeln

Es ist richtig, dass einige bekannte Unternehmen Interesse an den künftigen Gewerbegebietsflächen im Gewerbepark Heide signalisiert haben. Insbesondere ein Unternehmen äußerte konkretes Interesse. Die Bürgermeisterin sicherte jeweils Vertraulichkeit zu.

Empfang Roßmarkt 2024 keine Teilnahme eines Vertreters vom Landratsamt

Es kam aus den Reihen des Gemeinderates, Stadtrat Roth der Hinweis, dass es noch nie vorgekommen sei, dass aus der 1. oder 2. Führungsriege des Landratsamtes kein Vertreter beim Roßmarkttempfang anwesend war. Frau BMin Naber bestätigte, dass ansonsten immer der Landrat oder in Vertretung der 1. Landesbeamte gekommen ist.

Energiegesetz Bundesregierung

Ortsbeauftragter Dornberger teilte mit, dass durch das Energiegesetz der Bundesregierung die Kommunen unter 10.000 Einwohnern in die Pflicht kommen. Die Vorsitzende antwortete, dass diese Leistungen extern vergeben werden oder mit dem bestehenden Personal ebenso in Niederstetten abgearbeitet werden.

Freiflächenphotovoltaik

Die anhängigen Freiflächenphotovoltaikanlagen wurden von Stadtrat Dimler angesprochen. Frau Naber bestätigte, dass die Verwaltung sehr viele Anfragen erreicht hat. Dieser Punkt werde am 31.01.2024 oder in der Februar-Sitzung beraten.

Nahwärmekonzept

Abschließend wurde das Nahwärmekonzept von Stadtrat Ruhnke thematisiert. Frau BMin Naber erwiderte, dass die Austausch mit anderen Kommunen stattfinden und Niederstetten dies auch im Auge habe.

Die Bürgermeisterin dankte für die angeregte Diskussion und hat die öffentliche Sitzung geschlossen. Es schloss sich noch eine nichtöffentliche Sitzung an.